

Anschrift: BIKEG e. V., c/o Wiese, Im Gewerbepark 12, 27619 Schiffdorf, **E-Mail:** info@bikeg.de
Tel.: 01520-5858098

Pressemitteilung der BIKEG vom 2.11.2019

Die BIKEG fordert den Magistrat auf, das Seute-Deern-Prinzip nicht auch auf die Deponie Grauer Wall anzuwenden

In der Einwohnerfragestunde im letzten Bau- und Umweltausschuss wurde die Frage gestellt, ob der Magistrat es nicht für verantwortungslos hielte, die durch den erwarteten Meeresspiegelanstieg bedrohte Deponie Grauer Wall mit weiteren 1,6 Millionen Kubikmetern Giftmüll und Asbest zu belasten. Die neue Umweltstadträtin antwortete sinngemäß: "Wir kümmern uns darum, wenn es soweit ist".

Mit anderen Worten: Dieser Magistrat wird gar nichts tun!

Die BIKEG warnt, dass folgende Generationen mit einer vermeidbaren Umweltkatastrophe konfrontiert sein könnten. Mit dem Meeresspiegel steigt auch hinter den erhöhten Deichen das Grundwasser hinauf in die nach unten mangelhaft abgedichtete Deponie, Schadstoffe werden ins Grundwasser transportiert und im schlimmsten Fall verteilt sich die ganze Deponie mit dem Giftmüll und Asbest im regelmäßig überfluteten Cuxland.

"Nach uns die Sintflut", scheint das Motto dieses Magistrates zu sein. Wie schon bei der maroden Seuten Deern soll wohl wieder sehenden Auges gewartet werden, bis es zu spät ist. Diesmal hätte diese Untätigkeit allerdings irreparable Folgen für die Bewohner Bremerhavens und des Cuxlandes.

Sieht so eine angemessene Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels aus?

Die BIKEG e.V. ist ein Zusammenschluss von betroffenen Bürgern, der sich gegen den Betrieb der Mülldeponie Grauer Wall als Giftmülldeponie neben Wohngebieten und dem Gesundheitspark stellt. Sie wird vertreten durch einen ehrenamtlich tätigen, gewählten Vorstand. Zur Finanzierung von Rechtsbeistand, Staub- und Wasseranalysen sowie Druckkosten werden Mitgliedsbeiträge von 30 Euro/Jahr und Spenden gesammelt.

Spendenkonto: Weser-Elbe Sparkasse IBAN: DE80 2925 0000 0003 2441 30